

<b>Vorwort</b> . . . . .	8
<b>Kaiserliche Marine</b> . . . . .	10
<b>Berührungsängste mit der neuen Waffe</b>	
Vom Howaldt-Boot über die FORELLE zu U 1 . . . . .	10
<b>Zögerlicher Anfang:</b>	
Die Petroleum-Boote U 2 bis U 18 . . . . .	17
<i>Tödlicher Tauchunfall – U3 auf dem Grund der Kieler Förde</i> . . . . .	18
<i>Grandioser Anfangserfolg – Versenkt: Drei Kreuzer in einer Stunde</i>	22
<b>Hochseeboote mit modernem Dieselantrieb</b>	
Die Flottenboote . . . . .	26
<i>Paukenschlag – Die Versenkung der PATHFINDER</i> . . . . .	30
<i>Britische Gegenwehr – U-Bootfallen und Wasserbomben</i> . . . . .	38
<b>Küsten-U-Boote</b>	
Typen UB I, UB II und UB III . . . . .	40
<i>Das Schicksal von UB 110 – Versenkt und wieder aufgetaucht</i> . . . . .	48
<b>Minen-U-Boote</b>	
Typen UC I, UC II, UC III, UE I und UE II . . . . .	52
<b>Handels-U-Boote</b>	
DEUTSCHLAND und BREMEN . . . . .	64
<b>U-Kreuzer</b>	
U 135 bis U 157 . . . . .	71
<i>Funktelegraphie an Bord der U-Boote –</i>	
<i>Völlig neue Nachrichtentechnik</i> . . . . .	78
<b>Kriegsmarine</b> . . . . .	80
<b>Aufbau im Verborgenen</b> . . . . .	80
<b>Typ I A – schwer zu beherrschen</b> . . . . .	84
<b>Typ II – bewährte Küstenboote</b> . . . . .	87
<i>U-Boote über Land – Transporte ins Schwarze Meer</i> . . . . .	92
<b>Typ VII – das Standardboot</b> . . . . .	96
<i>Husarenstück von U 47 – Die Draufgänger von Scapa Flow</i> . . . . .	102

<i>Auf Tauchfahrt mit U 978 –</i>	
<i>Woldemar Triebel: Eine U-Bootlaufbahn</i> . . . . .	108
<i>Stumpfe Waffen – Krise um Torpedoversager</i> . . . . .	122
<i>Typ IX – Transatlantikboote</i> . . . . .	124
<i>U-Boot-Hubschrauber – Die Fa 330 Bachstelze</i> . . . . .	126
<i>U 534 – Ein U-Bootsschicksal der besonderen Art</i> . . . . .	134
<i>Typ X B – tauchfähige Dickschiffe</i> . . . . .	144
<i>Das Geheimnis der Enigma-Codes –</i>	
<i>Kriegsentscheidende Schlüsselmaschine</i> . . . . .	148
<i>Typ XIV – die Milchkühe</i> . . . . .	152
<i>Walter U-Boote – Revolutionäre Technik in der Sackgasse</i> . . . . .	156
<i>Typ XXI – die „Wunderboote“</i> . . . . .	160
<i>Typ XXIII – schnelle Küstenboote</i> . . . . .	164
<i>Kleinst-U-Boote – Letztes Aufgebot im Endkampf</i> . . . . .	168
<b>Bundesmarine – Deutsche Marine</b> . . . . .	172
<b>Weltkriegsveteranen der Klasse 240 und 241</b>	
<i>U HAI, U HECHT und WILHELM BAUER</i> . . . . .	172
<b>Klasse 201: Neuentwicklung mit Kinderkrankheiten</b>	
<i>U 1 bis U 3</i> . . . . .	180
<b>Kostspielige Fehlentwicklung – die Klasse 202</b>	
<i>HANS TECHEL und FRIEDRICH SCHÜRER</i> . . . . .	183
<b>Eingeholt von der Zeitgeschichte: Klasse 740/10</b>	
<i>Klein-U-Boot NARWAL</i> . . . . .	185
<b>Klasse 205 – Konstante im Kalten Krieg</b>	
<i>U 4 bis U 12</i> . . . . .	186
<b>Dem Druck gewachsen? – DOCK C im Marinearsenal Kiel</b>	
<i>DOCK C im Marinearsenal Kiel</i> . . . . .	190
<b>Ausgereifte und bewährte Boote der Klasse 206/206 A</b>	
<i>U 13 bis U 30</i> . . . . .	194
<b>Mit Bohrinsel kollidiert – U 27 - Havarie in der Nordsee</b>	
<i>Havarie in der Nordsee</i> . . . . .	200
<b>Internationale Spitzentechnologie der Klasse 212 A</b>	
<i>U 31 bis U 36</i> . . . . .	202
<b>Fluuuuten – Auf Tauchfahrt an Bord von U 31</b>	
<i>Auf Tauchfahrt an Bord von U 31</i> . . . . .	204
<b>Impressum, Quellenangaben, Danksagung</b>	
<i>Impressum, Quellenangaben, Danksagung</i> . . . . .	216